

## VERANSTALTUNGEN, FÜHRUNGEN, WORKSHOPS JULI 2023

Sa, 1. Juli, 16.00 Uhr

### **Young Art Generation**

Mit dem Anspruch, junge Kunst im öffentlichen Raum sichtbar zu machen, präsentiert der Jugendservice Bregenz in Kooperation mit dem vorarlberg museum eine breite Vielfalt künstlerischen Schaffens auf dem Bregenzer Kornmarktplatz: von Malerei, Zeichnung und Fotografie über Tanz- und Theaterperformances bis hin zu musikalischen Auftritten, einer Modenschau und Poetry. Bei Regen finden alle Darbietungen im Veranstaltungssaal des vorarlberg museums statt.

*In Zusammenarbeit mit den Bregenzer Jugendhäusern, der KUB ArtClass, dem Jugendclub des Vorarlberger Landestheaters und der Poolbar*  
*Eintritt frei*

So, 2. Juli, 10.00 Uhr

### **Reiseziel Museum: Achtung, fertig – KLICK!**

51 Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen bieten im Sommer am jeweils ersten Sonntag im Monat spezielles Familienprogramm an. Im vorarlberg museum landest Du direkt auf einem Foto und tauchst ein ins 20. Jahrhundert, in die Zeit der Bregenzerwälder Fotografenfamilie Hiller. Komm vorbei und mach Dir selbst ein Bild!

*Kosten: mit Vorarlberger Familienpass 1 Euro bzw. 1 CHF pro Person und Museum*  
*Freie Fahrt mit Bus und Bahn in Vorarlberg und Liechtenstein!*

So, 9. Juli, 15.00 Uhr

### **Führung mit Kurator Arno Gisinger – Hiller. Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwalds**

Egal ob Hochzeitsfotos, Erinnerungen an die Erstkommunion oder Bilder von Verstorbenen: Im Bregenzerwald war das im Jahr 1923 gegründete Foto Studio Hiller in Bezau die erste Adresse für Fotografie. Kaspar Hiller und seine Kinder dokumentierten über sieben Jahrzehnte das Leben in und die Veränderungen der Talschaft. Anhand der umfangreichen Fotosammlung erzählt der Kurator und Fotokünstler Arno Gisinger auch ein Stück weit die Geschichte des Bregenzerwaldes.

*In Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Landesbibliothek und dem Bregenzerwald Archiv (Regio Bregenzerwald)*

*Kosten: 7 Euro plus Eintritt*

So, 9. Juli, 15.00 Uhr

### **Führung: Wir sind Tirol! Vorarlberger Objekte in der Sammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum**

Zum 200-Jahre-Jubiläum des Tiroler-Landesmuseums Ferdinandeum zeigt das vorarlberg museum eine Auswahl von rund 100 Vorarlberger Objekten aus der Innsbrucker Sammlung – darunter Gemälde von Angelika Kauffmann und Gebhard Flatz. Wie diese Kunstwerke Eingang in die Tiroler Landessammlung fanden? In Vorarlberg konstituierte sich erst im Jahr 1857 ein Museumsverein. Bis dahin fühlte sich das Ferdinandeum auch für Vorarlberg zuständig, sammelte und dokumentierte. Übrigens nicht nur Kunst, sondern auch Pflanzen, Tiere, Druckgrafiken.

*In Zusammenarbeit mit den Tiroler Landesmuseen*  
*Kosten: 7 Euro plus Eintritt*

Do, 13. Juli, 12.15 Uhr

**Konzert am Mittag: Birgit Plankel und Freunde – „Ohne dich, Liebster, was wären die Feste?“**

*Die musikalische Mittagspause im Museumscafé*

Johannes Brahms (1833–1897) schrieb in jungen Jahren Quartette für vier Solostimmen mit Klavierbegleitung, die noch heute bei jeder Aufführung sehnsüchtige Gefühle wecken oder für eine heiter-beschwingte Stimmung sorgen. Robert Schumann (1810–1856) hat Brahms verehrt und gefördert, seine Duette vervollständigen die Reise in die Romantik. **Birgit Plankel** (Sopran), **Victoria Türtscher** (Alt), **Benjamin Lack** (Tenor), **Jakob Peböck** (Bariton), **Martin Gallez** (Klavier)

*Eintritt: freiwillige Spende*

*Anmeldung für das Mittagsmenü: T +43 (0)5574 46050-550*

Fr, 14. Juli, 17.00 Uhr

**Vernissage: L'albero della cuccagna – Der Künstler und sein Fotograf. Paul Renner & Christian Schramm**

Im Neapel des 18. Jahrhunderts hingen im Karneval Berge an Lebensmitteln an einem riesigen, baumähnlichen Gerüst. Menschenmassen plünderten in einem kollektiven Exzess diese Türme und verwüsteten den jeweiligen Ort. Eine Kulisse wird lebendig, das Publikum wird zum Akteur, Rausch und Ekstase – all das fasziniert den aus Vorarlberg stammenden Künstler Paul Renner (\* 1957). Seine 10 Meter hohe *Cuccagna* im Atrium des Museums wird umrahmt von großformatigen Bildern des Bregenzer Fotografen Christian Schramm, der die bisher von Renner errichteten Skulpturen aus konservierten Lebensmitteln dokumentiert hat.

Sa, 15. Juli, 14.30 Uhr

**Workshop für Kinder, Kreativatelier: Food Photography**

*Handyfoto-Workshop mit Daniel Furxer für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren*

Essen ist easy, kochen ... naja, aber wie leicht oder schwer fällt es, Lebensmittel zu fotografieren? Zumal sie nicht hübsch drapiert am Teller liegen, sondern am „Lebensmittelbaum“ des Künstlers Paul Renner hängen?

*Kosten: 9 Euro, ohne Anmeldung*

Sa, 15. Juli, 15:00 Uhr

**Stimmsinn – Freies Singen im Museum mit Andreas Paragioudakis**

Haben Sie Lust, mit anderen Menschen zu singen? Nicht nach Noten, sondern spielerisch und intuitiv? Sie brauchen keine Vorkenntnis, nur die Bereitschaft, sich auf ein Spiel mit Klängen, mit Stimme und Atem einzulassen. Andreas Paragioudakis, Musiker, Komponist und Pädagoge, schafft es, Selbstzweifel übers Singenkönnen zu vertreiben. Sie tun es einfach und werden Teil eines gemeinsamen Klanges. Singen verbindet!

*Kosten: 9 Euro pro Nachmittag, Trinkflasche nicht vergessen!*

So, 16. Juli, 15.00 Uhr

**Führung: Hiller das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwalds**

Egal ob Hochzeitsfotos, Erinnerungen an die Erstkommunion oder Bilder von Verstorbenen: Im Bregenzerwald war das im Jahr 1923 gegründete Foto Studio Hiller in Bezau die erste Adresse für Fotografie. Kaspar Hiller und seine Kinder dokumentierten über sieben Jahrzehnte das Leben in und die Veränderungen der Talschaft. Anhand der umfangreichen Fotosammlung erzählt der Kurator und Fotokünstler Arno Gisinger auch ein Stück weit die Geschichte des Bregenzerwaldes.

*In Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Landesbibliothek und dem Bregenzerwald Archiv (Regio Bregenzerwald)*

*Kosten: 7 Euro plus Eintritt*

Do, 20. Juli, 12.15 Uhr

**Konzert am Mittag mit Karoline Wocher und Yuying Chen:  
Lichtblick. Melodien für die Seele für Violine und Klavier**

Passend zur Mittagszeit liegt der Fokus dieses Konzerts auf schönen, herzerwärmenden Melodien zum Innehalten und Genießen. Kurze Stücke für Violine und Klavier bzw. Sätze aus verschiedenen Sonaten von W. A. Mozart, César Franck, Johannes Brahms und Lili Boulanger stehen auf dem Programm. **Karoline Wocher** (Violine) aus Feldkirch und die chinesische Pianistin **Yuying Chen** lernten sich während ihres Studiums an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig kennen und sind bereits seit mehreren Jahren ein Duo.

*Die musikalische Mittagspause im Museumscafé.*

*Eintritt: freiwillige Spende*

*Anmeldung für das Mittagmenü: T +43 (0)5574 46050-550*

So, 23. Juli, 15.00 Uhr

**Führung: buchstäblich vorarlberg. Ein Streifzug durch unsere Sammlung**

Unsere Sammlung umfasst mehr als 180.000 Objekte aus den Bereichen Archäologie, Kunst, Alltagskultur und Geschichte. Alphabetisch geordnet präsentiert die Ausstellung Bedeutsames und (zumindest auf den ersten Blick) weniger Bedeutsames aus diesem reichen Bestand. Den Anfang machen unter A wie angelicamad Stiche der Künstlerin Angelika Kauffmann; der Münzschatz von Sonderberg – Z wie zahla – beschließt die Ausstellung. Dazwischen: Schnapsgläser, Schwertknäufe, der Nachlass von Fritz Krcal, Priestergewänder, Herbarien ...

*Kosten: 7 Euro plus Eintritt*

Do, 27. Juli, 12.15 Uhr

**Konzert am Mittag mit Nina Maria Edelman und Ulrike Neubacher  
Die schöne Müllerin**

Der berühmte Liederzyklus von Franz Schubert einmal anders: Anstelle eines Klaviers begleitet eine Harfe die Singstimme. Und da Schubert „nur“ 20 Gedichte des unglücklich verliebten Dichters Wilhelm Müller vertont hat, gibt es die restlichen fünf als Zugabe obendrauf – gelesen von der Vorarlberger Mezzosopranistin **Nina Maria Edelman**, die dieses Mittagskonzert mit der Harfenistin **Ulrike Neubacher** gestaltet.

*Die musikalische Mittagspause im Museumscafé.*

*Eintritt: freiwillige Spende*

*Anmeldung für das Mittagmenü: T +43 (0)5574 46050-550*

Fr, 28. Juli, 19.00 Uhr

**Zeitklang im Museum I - Werke für Kammermusik, mit dem Wiener Concert-Verein**

In intimer Atmosphäre die Musik der Gegenwart entdecken und dabei Komponist\*innen kennenlernen, die leidenschaftlich über ihre Werke erzählen. „**Mit Zeitgenoss\*innen Zeit genießen**“ – so versteht der Wiener Concert-Verein sein Sommerengagement und blickt dabei besonders auf das musikalische Schaffen in Vorarlberg: **Gerda Poppa** erhielt einen Kompositionsauftrag, eine weitere Uraufführung steuert **Johanna Doderer** bei, ferner stehen Werke von **Richard Dünser** und **Marcus Nigsch** auf dem Programm. Die Werke von Doderer, Dünser und Nigsch werden beim zweiten Konzert am 4. August aufgeführt.

**Judith Unterpertinger (\* 1977)**

Wall Study III (2011) für Fagott solo

**Christof Dienz (\* 1968)**

8 Polaroids (2005) für Flöte, Klarinette, Fagott

**Johannes Maria Staud (\* 1974)**

now for something different (2020) für Flöte, Fagott, Klavier

**Gerda Poppa (\* 1963)**

O Stille, mein Verlangen

Auftragswerk des WCV für Flöte, Fagott, Klavier zum 60. Geburtstag der Komponistin (Uraufführung)

Mit **Robert Gillinger** (Fagott), **Stefan Tomaschitz** (Flöte), **Alexander Neubauer** (Klarinette), **Ines Schüttengruber** (Klavier)

*Eintritt: 20 Euro, 16 Euro ermäßigt, Studierende bzw. Auszubildende 10 Euro*

*In Zusammenarbeit mit der ÖGZM und dem Land Vorarlberg*

So, 30. Juli, 15.00 Uhr

**Führung: Weltstadt oder so? Brigantium im 1. Jh. n. Chr.**

Ein Forum groß wie ein Fußballfeld, eine Therme, das Handwerks- und Händlerquartier am Bregenzer Tschermakgarten – die öffentlichen und privaten Bauten aus dem Brigantium des 1. Jh. n. Chr. beflügeln die Fantasie. War Bregenz zur Römerzeit eine Stadt? Der eindeutige Beweis dafür fehlt. Nach der vielgelobten Ausstellung Römer oder so? geht es nun in Weltstadt oder so? um das Zusammenleben in Brigantium. Wer lebte hier? Wer nutzte diesen Ort? Gab es eine Verwaltung, ein Steuer- und Sozialwesen? Wie funktionierte die Wirtschaft und zu welchen Göttern beteten die Menschen? Auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und archäologischer Funde lädt die Schau ein, gut informiert über Brigantium, seine Bewohner\*innen und Besucher\*innen zu spekulieren.

*Kosten: 7 Euro zzgl. Eintritt*

Hauptsponsor    Sponsor

